



Veloland Regional – Das neue Angebot für Freizeit, Tourismus und Alltag im Veloland Schweiz

Seit 1998 ist die Schweiz ein Veloland. Jahr für Jahr werden auf den 9 nationalen Routen 150-200 Millionen Kilometer gefahren. Mehr als 3 Millionen Tagesausflügler und 100'000 Mehrtagesausflügler setzen jährlich 100-150 Millionen um. Seit 2004 nutzt Veloland Regional diese ausserordentlich guten Erfahrungen durch den analogen, bis Frühling 2008 abgeschlossenen Aufbau von 4'500 regionalen Routen.

Mit Veloland Regional wurde die bisher je nach Region sehr unterschiedliche Quantität und Qualität regionaler Routen schweizweit vereinheitlicht. Die bestehenden Routen wurden zu einem regionalen Routennetz erweitert, das alle Regionen der Schweiz angemessen erschliesst.

Dieser Ausbau erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen und den Tourismusregionen. Die dazu notwendigen koordinativen Aufgaben werden durch die Stiftung Veloland Schweiz wahrgenommen. Während der Aufbauphase wurde sie dabei massgeblich durch das Programm EnergieSchweiz des Bundesamtes für Energie unterstützt.

Alle Veloland Regional-Routen werden schweizweit gemäss einheitlichen Spielregeln mittels zweistelligen Nummern signalisiert. Schweizweit informieren ca. 500 Informationstafeln über das Routenangebot. Somit besteht in der Schweiz eine einfach verständliche und qualitativ hochstehende Verkehrsinfrastruktur für das Velofahren, welche klar in nationale, regionale und lokale Routen gegliedert ist. Nationale Routen sind mit den Zahlen 1 bis 9, regionale Routen mit den Zahlen 21 bis 99 und lokale Routen nach Bedarf mit einer dreistelligen Nummer gekennzeichnet. Im Printbereich wurden die regionalen Routen in die offiziellen Routenführer von Veloland Schweiz integriert. Zudem wurden die Velokarten 1:60'000 von Kümmerly & Frey mit dem Angebot von Veloland Regional ergänzt.

Im Internet sind die regionalen Routen in www.veloland.ch integriert. Ab 2008 wird die Kommunikation, dank des nationalen Projekts SchweizMobil, nochmals deutlich verbessert: Die Etappenorte und ihre jeweiligen Dienstleistungen werden prominent kommuniziert, alle via www.sbb.ch abrufbaren Haltestellen des öffentlichen Verkehrs interaktiv mit den Routen verknüpft, gastgewerbliche Betriebe und buchbare Angebote mittels spezifischer Partnerschaftsmodelle noch besser in die Veloland Schweiz-Kommunikation integriert werden. Im Weiteren ist geplant, lokale Routenangebote an die nationalen Kommunikationsmittel anzubinden.

Die Stiftung Veloland Schweiz freut sich sehr, den Prix Velo entgegennehmen zu dürfen. Diese Auszeichnung honoriert die Entwicklung und den Ausbau des nationalen Angebotes für das Velofahren. Gleichzeitig ist die Verleihung des Prix Velo Ansporn, sich auch künftig für Qualitätsverbesserungen und Innovationen im Veloland Schweiz einzusetzen.

Lukas Stadtherr / Projektleitung Veloland Schweiz – 23. Oktober 2007